

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegraphen-Adressen  
„Tageblatt“, Riesa

Bezugspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 190.

Wittwoch, 18. August 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch andere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kassell. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahme für die Kammer des Ausgabebezugs bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rautenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die zum Neubau einer Verbindungsbahn vom Bahnhof Röderrau nach Truppenübungsplatz Zeithain erforderlichen Hochbauten bestehend in:  
A. Warte Halle auf Bahnhof Röderrau.  
B. Warte Halle, Schuppen und Werkstatt auf Bahnhof Zeithain.  
C. Bedeckte Kopf- und Seitenrampe auf Bahnhof Zeithain.  
D. Nebenanlagen.

sollen in öffentlicher Verdingung in einem Loos vergeben werden.

Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel B. Zimmer 79 zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschlüsse gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote sind versiegelt und mit

der Aufschrift: „Hochbauten für Verbindungsbahn Röderrau-Zeithain“ bis **Wittwoch, den 25. August**, Vormittags 10 Uhr postfrei an die obenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Verh. Garnison-Bauinspektor.

Nächsten **Sonnabend, den 21. August 1897**, Vormittags 11 Uhr sollen von dem unterzeichneten Regimente

ausgemusterte **Diebstahlsperde** im Voradenlager bei Zeithain öffentlich meistbietend versteigert werden.

Truppenübungsplatz Zeithain, am 18. August 1897.  
**1. Königs-Kavallerie-Regiment Nr. 18.**

## Felix Faure,

der Präsident der französischen Republik, hat heute Mittwoch seine Reise nach Rußland angetreten, um den Besuch zu erwidern, den ihm im vorigen Jahre Zar Nikolaus II. in Begleitung seiner Gemahlin gemacht hat. Am Montag Morgen 10 Uhr wird er in Kronstadt eintreffen und vier Tage Gast des Zaren sein.

Wenn man die Vorgeschichte der Petersburger Reise Faures kurz ins Gedächtnis zurückruft, so kann man ein stilles Lächeln nicht unterdrücken. Es ist ja begreiflich, daß ein Volk, das so viel auf die schöne Außenwelt, auf die Repräsentation und Pose gibt, sich ernsthaft den Kopf darüber zerbricht, wie die natürliche Schlichtheit der bürgerlichen Demokratie dem Glanze höfischer Prunkes und höfischer Uniformen gegenüber sich am besten in Szene setzt. Das ist ja nun im vorigen Jahre in Paris gelungen, in Petersburg aber wird der wirkungsvolle Hintergrund für den Präsidenten Frankreichs fehlen — und könnte es da dem einfach bescheidenen Faure nicht auch so gehen, wie in Paris, wo ein marokkanischer „Diplomat“ den glänzend besetzten Vorreiter für den wichtigsten Mann Frankreichs gehalten hat?

Und dann die andere wichtige Frage — welchen Weg wird das Staatsoberhaupt einschlagen, um nicht durch irgend welche deutsche „Judringelreiter“ belästigt zu werden? Was ist nicht darüber alles geschrieben worden in Frankreich! Gelehrte Franzosen haben schließlich selbst die Wästel des Spottes darüber geschwungen, und der „Figaro“ hat sogar vorgeschlagen, daß sich Faure des Nordpolfahrers von Dr. Andree bedienen solle, um nur ja dem deutschen Kaiser auszuweichen! Die Unermülichkeit, mit der diese Angelegenheit in Frankreich besprochen wurde, leitet zu den politischen Fragen über, die mit der Reise Faures verknüpft sind.

Hier hat unser Kaiser den Franzosen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der glänzende Empfang des deutschen Kaiserpaars in Petersburg, die zwischen beiden Kaisern gewechselten Versicherungen der Freundschaft und der Friedenspolitik konnten an der Seine ihren Eindruck nicht verfehlen. Ein so freundschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und Rußland schließt notwendig ein Bündnis Frankreichs mit Rußland zu gemeinsamem Vorgehen, namentlich wegen Elsaß-Lothringen, aus. Das muß jeder Franzose sagen. Was bleibt da noch von der vielbesprochenen russischen Freundschaft, fragen die unabhängigen Blätter. Mit sauerlicher Miene hat man in Paris auch wahrgenommen, daß in Rußland Anstalten getroffen sind, um die Begeisterung für Herrn Faure einzutümmeln. Das große Fest, das die Stadt Petersburg dem Präsidenten der französischen Republik geben wollte, ist auf höhern Wunsch aus dem Programm gestrichen, und ebenso soll die Einladung Moskaus an Faure unterbleiben. Diese Umstände schließen natürlich nicht aus, daß der französische Präsident mit ausgeführter Höflichkeit, ja mit Begeisterung aufgenommen wird.

Deutschland hat schon die Pariser Jarenteise mit gelassenem Gleichmuth aufgenommen. — es hat keine Ursache, dem bevorstehenden Austausch russisch-französischer Gesandte eine andere Haltung entgegenzubringen. Nach allen Ueberlegungsmöglichkeiten und freundschaftlichen Versicherungen wird, wie im vorigen Jahre bei den Pariser Festen, das alte Verhältnis zwischen Rußland und Frankreich bestehen bleiben. Ja, gewisse Anzeichen sprechen dafür, daß Herr Faure in Petersburg die Sicherung des Friedens nicht weniger wird betonen können, als es die beiden Kaiser gethan haben.

## Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Wie ein Berliner Blatt wissen will, wird Herr Rabolin, der deutsche Botschafter in Petersburg,

gegen Ende des Jahres diesen Posten verlassen, um als Botschafter nach London zu gehen. An seine Stelle werde der jetzige Gesandte in Kopenhagen, Herr v. Riberlen-Wächter, treten. Graf Doyfeld, der derzeitige Botschafter in London, werde in den Ruhestand treten.

Eine Berliner Korrespondenz hat in unbestimmter Form angedeutet, daß der Senatspräsident beim Reichsgericht, Dr. P. Kayser, wieder nach Berlin versetzt werden würde. Dazu erzählt der „Hamb. Korr.“: Diese Angabe bezieht sich auf das Gerücht, daß Dr. Kayser zum Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts in Aussicht genommen sei, dessen bisheriger Chef, Wirkl. Geh. Rath Persius, zum 1. October um seinen Abschied nachgesucht hat. Aus mehreren Gründen ist diese Ernennung wahrscheinlich.

Der neue Staatssekretär des Reichspostamts, v. Bobbielt, geht in seinen Reformen dem bürokratischen Joppe erfreulicher Weise energisch zu Leibe. So hat er an die Oberpostdirektion neuerdings zwei Verfügungen erlassen. In der einen wendet er sich gegen die geschraubte, weit-schweifige Darstellung von amtlichen Vorgängen u. s. w. und verlangt eine präcise Fassung. In der anderen Verfügung bekämpft er die eingerissene Unsitte, bei Besprechungen, Auszeichnungen von Vorgesetzten, die devotesten Glückwünsche an den Betreffenden zu richten.

Zur Abwehr des Wagenmangels bei dem bevorstehenden Herbst- & Winterverkehr, welcher allem Anscheine nach wieder sehr stark werden wird, sind von den Staatsbahn-Verwaltungen alle Vorkehrungen getroffen worden. Um diesen einen zweifellosen Erfolg zu sichern, werden nunmehr die Industriellen und Fabrikanten aufgefordert, auf möglichst frühzeitige Deckung des Herbstbedarfs Bedacht zu nehmen und die zum Fabrikationsbetrieb erforderlichen Rohprodukte, wie Kohlen u. s. w. frühzeitig und in möglichst größeren Mengen zu beziehen und anzusammeln, mit dem Hinweis darauf, daß die Ansammlung eines Kohlenvorrathes den Fabrikationsbetrieb bei plötzlich eintretendem Wagenmangel vor Störungen schütz. Auch könnten Naturereignisse, wie Hochwasser, Schneeeinwirkungen eintreten und den Bahnbetrieb unterbrechen, an welchen Uebelständen die Bahnverwaltung schuldlos sei.

Der am Montag nach zweitägiger Beratung geschlossen, aus 84 deutschen Städten besuchte Verbandstag der deutschen Kriegsveteranen beschloß, den Fürsten Bismarck zum Ehrenmitglied zu ernennen und den nächstjährigen Verbandstag in Dresden abzuhalten. In einer Resolution, welche durch Jambartingabe dem Kaiser übermittelte werden soll, weist der Verband die gegen ihn kürzlich ausgesprochenen Verdächtigungen, als ob er die alten Soldaten gegen ihre Führer verbeuge und gegen die wohlwollenden Absichten der Regierung Mißtrauen erzeuge, als Verleumdung zurück.

Vom slavischen Kriegsschauplatz kommen wieder einige Nachrichten über Ausschreitungen, so aus Dux, wo es der Polizei bei der herrschenden Erbitterung nur schwer möglich ist, Ruhe zu stiften. Ferner wurden am Sonntag in Ladauch Deutsche, die vom Feste der Sädmart in Gottschee zurückkehrten, auf dem Bahnhofe, wo übrigens Sicherheitsmaßregeln getroffen waren, von der angesammelten slovenischen Menge beschimpft und in einer Weise bedroht, daß die Wache einschreiten mußte. Die Gäste begaben sich unter polizeilicher Bedeckung nach der Stadt, wurden aber trotzdem von der Menge mit Rufen wie „Schlagt die deutschen Hunde tod!“ begleitet. — In Prag sind, wie man der „Voss. Ztg.“ schreibt, seit einigen Tagen tschechische Ausschreitungen gegen Deutsche an der Tagesordnung, die mit den Prager Botschaften in Zusammenhang stehen, worüber die tschechischen Blätter lägenhafte Berichte gebracht haben. Infolge dessen ist eine gereizte Stimmung bei den Prager Tschechen demerkbar, die sich zunächst darin äußert, daß Deutsche in den Prager Gasthäusern nur deshalb mißhandelt wurden, weil sie

deutsch sprachen. Die Prager Polizei beschäftigen jetzt acht in Gasthäusern vorgekommene Ausschreitungen. Wie verlautet, bildete sich ein eigener, aus leidenschaftlichen Deutschen bestehender Ausschuß, der sein Augenmerk darauf richtet, daß in tschechischen Gasthäusern kein deutsches Wort gesprochen werde. Bezeichnend ist der eigenmächtige Beschluß des Prager Stadtrathes, wonach die in öffentlichen Anlagen angebrachten doppelsprachigen Rundmachungen der Prager Polizei-Direktion durch ausschließlich tschechische Rundmachungen ersetzt wurden. Die Polizei-Direktion dürfte gegen diese Willkür einschreiten und neuerdings doppelsprachige Verordnungen anbringen. Große Ausschreitungen fanden Sonntag in dem bei Prag gelegenen Ausflugsorte Scharka statt, wo ein deutscher Kontorist von Tschechen mißhandelt, ein anderer mehrere Hundert Meter geschleift, geprügelt und angespuckt wurde. Die zum Schutze der Deutschen herbeigeleitete britische Wache wurde von etwa 60 Tschechen mit Steinen beworfen.

Das Geschenk des Sultans, das dieser zu Beginn der griechisch-türkischen Verwicklungen dem deutschen Kaiser gemacht hat, ist in Berlin eingetroffen. Die Gabe des Großherrn besteht aus einer Sammlung alter, werthvoller Geschenke deutscher Herkunft. Mit ihrer Auswahl war der türkische Kriegsminister, dem das Waffen-Museum zu Stambul unterstellt ist, betraut. In den Rhythen und Geschenken des Krieges hatte der Minister jedoch zunächst wenig Zeit, dem Auftrage seines kaiserlichen Herrn die genügende Aufmerksamkeit zuzuwenden. Nach Abschluß des Waffenstillstandes wurden die Waffen zusammengestellt und, nachdem ihre Auswahl den Befehl des Sultans gefunden hatte, nach Berlin gesandt. Das Geschenk besteht aus sechs Kanonen, Trophäen aus Schlachten, die die Osmanen einst gegen deutsche Heere geschlagen und gewonnen haben. Sie entstammen dem 16., das eine Geschütz sogar dem 15. Jahrhundert. Alle sechs sind in ihrer fein ziselirten Arbeit wahre Rabinetsstücke mittelalterlicher Schmiedekunst. Sie sind nach der Wohnzeit jener Zeiten mit Sunnsprachen versehen, von denen eines den Osmanen so gut gefallen hat, daß sie es aus dem Landsknechtdeutsch ins Türkisch übertrug und in das Kanonenrohr eingegossen haben. Dem Kaiser wird die interessante Sammlung bald nach seiner Heimkehr nach Potsdam vorgeführt und übergeben werden.

Oesterreich. Wenzel Hohenrath und Majestätsbeleidigung sind die österreichischen Charaktere Döcker aus Eger und Eins aus Risch verhaftet worden. Beide sprachen seiner Zeit bei einer in P. aus (Sachsen) erfolgten Landhebung der Deutsch-Oesterreicher gegen das Badische Regiment. Den Versammlungen wohnten ezechisch: Spitzel bei, welche, wie es scheint, lägenhafte Berichte nach Wien sandten. Glaube Baden durch solche Mittel die Deutschen beruhigen zu können?

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. August 1897.

Die zum Neubau eines Garnisonlazareths auf dem Truppenübungsplatz Zeithain ausgeschriebenene Schweiß- und Eisenarbeiten wurden angedboten von R. A. & Hildebrandt, Dresden mit R. 4007,98; Osmani, Großenhain mit R. 4052,38; Gebr. Barnewitz, Dresden mit R. 4047,64; Raumann, Dresden mit R. 4303,14; Böhme, Röderrau mit R. 4411,98; Günther, Riesa mit R. 4508,46; M. Adler, Dresden mit R. 5562,04. — Die Preisunter-schiede sind also hier ganz beträchtliche.

Die zum Neubau der Verbindungsbahn vom Bahnhof Röderrau nach Truppenübungsplatz Zeithain erforderlichen Hochbauten werden in vorliegender Nr. zur Verdingung in einem Loos ausgeschrieben. Das Nähere ist aus der b. z. g. Bekanntmachung im amtlichen Theile ersichtlich. — Am vergangenen Mittwoch oder Donnerstag in de

Et zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags rettete, wie wir...

Die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft hat in Dresden für die Wasserbeschädigten in Sachsen...

Auf der Fahrt nach Leipzig ist gestern Vormittag der auf Bahnhof Meisa stationirte Feuermann Wankner...

Herr Kreisshauptmann Schmiedel ist vom 16. dieses bis mit 15. künftigen Monats beurlaubt und wird während...

Ueber das Recht der Presse, öffentliche Uebelstände zu besprechen und zum Gegenstand ihrer Kritik zu machen...

Die dem Siebenschläfer folgenden kritischen sieben Wochen sind mit dem letzten Sonntag abgelaufen.

Das diesjährige Corpsmandat findet voraussichtlich vom 20. bis 22. n. M. im ganzen sächsischen Theile der...

Der „Verband sächsischer Kaufleute und Gewerbetreibender“, welcher am Sonntag im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses zu Leipzig tagte, hat als Ort des...

Reithain. Für die Wasserbeschädigten wurden in Reithain (ohne Truppenübungsplatz) 276 Mark gesammelt...

Seußlich. Am 26. Juli d. J. entwendete der 42 Jahre alte, schon vielfach bestrafte Pandarbeiter Friedrich...

Dresden, 18. August. Heute früh 6 Uhr wurde die Schiffahrt bei Cotta gänzlich gesperrt. Ein 44 Bowry...

Dresden, 18. August. König Albert sandte dem Kaiser von Oesterreich zu seinem heutigen Geburtstag ein Glückwunschschreiben.

ung. Gesandte Graf K. von und viele andere österr.-ung. Staatsangehörige betrauert. — Am Dienstag Abend ward...

Gottleuda, 17. August. Seit mehreren Jahren hat der hiesige Stadgemeinderath die Einrichtung getroffen, daß...

Pirna, 17. August. Abgesehen von den bedeutenden Schäden, die dem einzelnen durch die entsetzliche Wasserfatastrophe...

Oberoberwitz. Die Hochwasserfatastrophe vom 30. zum 31. Juli d. J. an Brücken, Ufern, Wegen usw., sind...

Zwickau. Im Ueberfluthungsgebiete im Vorort Bokwa sind eine größere Zahl elektrische und Dampfmaschinen...

Grüma, 16. August. Am Sonnabend Abend 1/8 Uhr wurde das im Mai 1896 geborene Söhnchen des...

Ebersbach. Am Sonnabend Abend sind auf der Chaussee zwischen Ebersbach und Algersdorf zwei freche...

Dom Erzgebirge. Die Spielwaarenindustrie des Erzgebirges, sowohl die für Holz- als die für Blechwaren...

Rußland, 16. August. Ein hiesiger Hausbesitzer machte die unangenehme Entdeckung, daß ihm Garten vom...

Die Gendarmerie staltete dem mutmaßlichen Thäter einen unvorhofften Besuch ab und fand auch wirklich in dessen...

Wurzen. Unser Kirchenvorstand hat beschlossen, für Taufen und Trauungen bestimmte ortsbliche Tage festzusetzen...

Leipzig. Der jetzt über neun Wochen andauernde Streik der Maurer Leipzigs hat längst die Grenzen eines „christlichen Kampfes“ überschritten.

Aus dem Reich. Königsberg i. Pr. Der Regierungspräsident veröffentlicht in einem Extrablatt des Amtsblattes eine landespolizeiliche...

Das Fortbestehen des Circus Reng ist, wie ein Berliner Blatt gemeldet wird, ernstlich gefährdet, und zwar wird das klassische Berliner Institut...

Der junge Mensch war damit beschäftigt, an einer Wendung des Stollens die mittels Rette besicherten Kohlenhunde in ihrem Laufe zu reguliren.

Die Verunglückte hatte sofort die Besinnung verloren. Ungeachtet so ortiger Hilfe Seiten zweier Aerzte, von denen der eine Universitätsprofessor aus Halle war, starb der Verunglückte...

Roman-Fortsetzung in nächster Nummer.

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.

gefördert. Zunächst darf die Titeltabelle nur von solchen Personen betreten werden, die durch bekannte Militärpersonen legitimiert sind; der Posten weist jede nicht legitimierte Persönlichkeit zurück.

**Vermischtes.**

Unzerbrechliche Flaschen. Man fertigt neuerdings Flaschen aus Papiermasse an. Diese Erfindung wird besonders den Schiffahrtsgesellschaften sehr erwünscht kommen, da der Schaden, den eine unruhige See stets unter den Weinen, Likuren- und Bierweinen anrichtet, oft ein bedeutender ist.

**Neueste Nachrichten und Telegramme**

vom 18. August 1897.

† Berlin. Der 50 jährige Fabrikinspector Rirsch schoß auf seine Ehefrau, die sich bei ihren in Hirschgarten im Sommeraufenthalt befindlichen Verwandten besuchsweise aufhielt, und verwundete dieselbe am Unterleib lebensgefährlich.

† Wien. Wie aus Bozen gemeldet wird, entgleiste gestern Abend 7 Uhr bei Blumau ein Schnellzug; zwei Personen wurden schwer und einige leicht verletzt.

† Silvasplana (Schweiz). Der in Sils sich aufhaltende Kurgast Maybomer aus Bayern ist im Berg Thal beim Eiskloßweissen abgestürzt und todt auf dem Platze geblieben.

† Dirschau. Gestern früh wurde der Kirchenmaler Hedner in Pöplitz, ein Bruder des Bischofs von Kulm, in seiner Wohnung todt und mit verholzten Kleidern aufgefunden.

† Rom. Dem „Don Ghesiotte“ zufolge wird der

Minister des Aeußeren, Vinotti Venosa, wahrscheinlich das Königspar auf der Reise nach Deutschland begleiten.

† Paris. Präsident Faure ist 8 Uhr 30 Min. mit Damotay, Desvard, Frederics nach Dänkirchen abgereist. Eine zahlreiche Menschenmenge rief: „Es lebe die Republik! Es lebe Russland!“ „Es lebe Faure!“

† Petersburg. An der Parade, die der Kaiser in Anwesenheit des Präsidenten Faure im Lager von Krasnojelo abnimmt, werden 65%, Bataillone Infanterie, 43 Eskadrons, 14 Sotnien Kavallerie und 4 1/2 Bataillone Artillerie und 200 Geschütze teilnehmen.

† London. Die „Times“ melden aus Simla von gestern, daß bei dem Gefecht im oberen Swatthal zwei englische Officiere gefallen sind und einer verwundet wurde.

† London. Die „Times“ melden aus Konstantinopel vom 16. August, die Pforte habe beantragt durch den in Kurdistan herrschenden Zustand der Anarchie eine allgemeine Mobilisierung in den östlichen Vilajets anzuordnen.

† London. Der „Daily Chronicle“ erhält aus Washington von gestern die Nachricht, daß das Marineamt den Befehl erlassen hat, am 1. October in Newport eine Flottille von sechs Torpedobooten in Dienst zu stellen.

† London. Die „Times“ melden aus Athen von gestern: Bisher ist noch kein Plan zu Stande gekommen über die Auszahlung der ersten Rate der Kriegsschuldigung.

† London. Die „Times“ melden aus Rio de Janeiro von gestern: Der Präsident Moraes hatte sich dahin ausgesprochen, er halte den Vorschlag des Vorstehenden der Finanzcommission der Deputirtenkammer betr. die Nothwendigkeit der Einstellung der Zahlung von Zinsen und Amortisation für unumgänglich.

**Wasserstände.**

Table with columns: Station, Wasserstand, Datum. Includes stations like Wollbau, Jfer, Eger, Elbe, etc.

**Quittung.**

Sammelstelle in Gröba: Für die Wasserbeschädigten gingen ferner noch ein: Sammelstelle Gemeindeamt: Bernhard Gähner 50 Pf., Heinrich Schröder 1 M., Wilhelm Jenisch 50 Pf., Ungenannt 4 M. — Sammelstelle Cafestaurant: Gottreich Schmitz 50 Pf. — Sammelstelle Pletsch: E. Bieder 1 M., R. Gamp 50 Pf. — Sammelstelle Grotze: August Adolf Herting, Königsstein 1 M. Otto Fischer, Cigarrenfabrik Partha l. S. 2 M. 35 Pf. Hermann Zahn 50 Pf. — Sammelstelle Zimmer: Ww. Hofmann 30 Pf. Ungenannt 2 M. Jakob, Forberge 1 M. R. R. 1 M. Ww. Kr. 70 Pf. — Sammelstelle Galle: Frau Kirsten, Or. durch P. W. 1 M., J.-R. durch denl. 50 Pf., Franz Kreis 50 Pf., Trobisch d. P. W. 1 M. Summa 19 M. 85 Pf. Insgesamt also 304 M. 95 Pf., welche an die Königliche Amtshauptmannschaft in Großenhain abgeliefert worden sind.

H. Otto, Gemeindevorstand.

**Meteorologisches.**



Eisbade-Kühlst: Wasserwärme 18°.

**Marktberichte.**

Riesa, 18. August. Butter per 100 Pfd. 2,60 bis 2,80. Käse per Schock 2,40 bis 2,20. Eier per Schock 1,30 bis 1,20. Rindfleisch, neue, per Woche 30 bis 25 Pf. Straußente per Stück 10 bis 5 Pf. Wiedren, per Schock 5 Pf. Gurken, grün, per Schock 1,30 bis 1,20. Kohlen, grün, per 5 Stck 30 Pf. Kapsel, grün, per 5 Stck 75 bis 50 Pf. Birnen, grün, per 5 Stck 75 bis 40 Pf. Blaumen, grün, per 5 Stck 1,50. Blaumen, gelb, per 5 Stck 1,50. Kapsel, gelb, per 5 Stck 1,50. Birnen, gelb, per 5 Stck 1,50. Zuleben, neue, Bund 5 Pf. 1 Henne 70 Pf. 1 Paar Tauben 70 Pf.

Königl. Proviant-Amt

(Gartenstrasse 6 I), Geschkäftszeit: April bis September 7-12 und 2-6 Uhr, October bis März 8-12 und 2-6 Uhr.

**Dresdner Börsebericht des Nießer Tageblattes vom 18. August 1897.**

Large table of market data with columns for various commodities and stocks. Includes sections for Deutsche Fonds, Wechsel, Eisenbahn-Pfänder, Industrie-Aktien, and others.

**Creditanstalt für Industrie und Handel**

Riesa, Kaiser-Wilhelmsplatz 11.

Dresden, Altmarkt 13. Actienkapital 10 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 3,15 Millionen Mark. An- und Verkauf aller Arten Werthpapiere, Sorten und ausländ. Valuten. Besorgung und Vermittelung von Hypotheken in directer Vertretung der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz. Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Conto-Corrent- und Check-Verkehr. Ausnahme von Baarzulagen gegen Depositionsbuch zur Verzinsung. Auf Baarzulagen vergüten wir je nach Ründigungsfrist 2-4%.

Schlafstube frei Hauptstr. 31, 2. Et. 2 Personen können gute Schlafstube erhalten bei O. Richter, Kaiser Wilhelmspl. 5. Eine gut eingerichtete Wohnung, bestehend aus Etage, Kammer, Küche und Zubehör, ist per 1. October an ruhige ältere Leute zu vermieten mit oder ohne Gartenbenutzung. Cl. Liesche, Hauptstr. 73. Zu meinem Hause Gartenstr. 20 ist die 2. Etage zu vermieten, beziehb. 1. September oder 1. October. O. W. Schumann.

Kleine Wohnung für 150 M. zu vermieten Wettinerstr. 9. Ein älteres und tüchtiges Hausmädchen zum 1. September bei gutem Lohn gesucht Elbstraße 8.

Gesucht wird für sofort ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für 1 Randstube durch Lauterbach, Rasanienstr. 81.

Mehrere Dienstmädchen werden für 1. und 15. September in gute Privatstellen gesucht durch Lauterbach, Rasanienstr. 81.

Gesucht wird für 1. oder 15. September ein älteres, ordentliches Hausmädchen. Schloß Gröba.

1 Waisfrau gesucht Hauptstr. 67.

Kräftige Arbeiter sofort gesucht. Zu melden beim Kuffner Wolf in Gröba (Posten).

Wirthschafterin-Gesuch. Auf ein größeres Gut bei Kommasch wird für 1. September oder October eine Wirthschafterin, unter Leitung der Hausfrau stehend, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter R. Z. 10 „Zusatzblatt“ versehen.

Drainirarbeiter sucht auf Rittergut Johnshausen und andersorts Moritz Rapprecht, Drainirstr.

# A. Messe,

## Bankgeschäft,

### Riesa, Hauptstrasse.

### Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:  
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
Discontirung von Wechseln, Devisen;

### Conto-Corrent- und Check-Verkehr;

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %  
von „ monatl. Kündigung „ 3 % p. a.  
Baareinlagen „ viertelj. „ 4 %

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

**Deutsche!**  
trinkt nur  
**Deutsches Bier**  
aus der  
**Brauerei Großpriesen**  
in Böhmen.  
Einige tüchtige  
**Glasergejellen**  
sucht sofort oder später bei gutem Lohn  
**Richard Tröbst, Töbels.**

Tüchtige  
**Journirtischler**  
sofort gesucht. Enderlein, Hauptstr. 46.

**Ostfriesländer Milchvieh.**  
Sonnabend,  
den 21. August stelle  
ich wieder einen großen  
Transport bester Ost-  
friesländer Kühe und  
Kalben, hochtra-  
gend und mit Kälbern, sowie sprung-  
fähige Bullen bei mir zum Verkauf.  
Gröbba, **Paul Richter.**  
am Bahnhof Riessa.  
Bestellungen auf 1/2 jährige Kuh-  
u. Bullenkälber nehme ich gern entgegen.

**Oldenburger Milchvieh.**  
Sonnabend,  
den 21. August stellen  
wir einen Transport  
der besten Olden-  
burger  
Kühe, Kalben,  
sowie junge Bullen in Riessa im Säch-  
sischen Hof zum Verkauf.  
Doppitz u. Sichtenberg a. Elbe.  
**Gebr. Kramer.**

eine 4 m lange,  
verschleißbare  
und 1 starker Handwagen stehen zu ver-  
kaufen  
**Schützenstr. 12, 1 Tr.**  
**Pa. Mariascheiner**  
**Braunkohlen**  
in allen Sortirungen empfiehlt billigt ab Schiff  
in Riessa **C. A. Schulze.**

**Biliner**  
**Braunkohlen**  
empfiehlt in allen Sorten ab Schiff  
**J. W. Müller, Mühlgrig.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garan-  
tirt neue, doppelt gereinigte und gewaschen, echt  
noctide  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. jedes beliebige  
Quantum) Gute neue Bettfedern der Qd. 1.  
60 Wg., 80 Wg., 1 m., 1 m. 25 Wg., und 1 m.  
40 Wg.; Seine prima Galdannen 1 m.  
60 Wg.; und 1 m. 80 Wg.; Polarfedern:  
halbwisch 2 m., weich 2 m., 30 Wg., und 2 m.  
50 Wg.; Silberweisse Bettfedern 3 m.,  
3 m. 50 Wg., 4 m., 5 m.; ferne: Echt ge-  
weisse Galdannen (sehr sauber) 2 m.  
50 Wg., und 3 m., echt nordische Polar-  
federn nur 4 m., 5 m. Verpackung zum Nach-  
verkauf. Bei Bestellen von mindestens 10 Stk. Nach-  
schickgebühren bereitwillig zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Auction.**  
Sonnabend, den 21. August ca., von Vormittag 9 Uhr ab gelangen  
im Hotel „Wettiner Hof“ hier selbst  
ca. 400 Stück gebrauchte Saalstühle  
in kleineren Posten, sowie 1 tafelf. Pianoforte öffentlich nach dem Meistgebot gegen so-  
fortige Barzahlung zur Versteigerung.  
Riessa. **C. Rätze, verpfl. Auctionator und Taxator.**

**Ortskrankenkasse Riessa.**  
Die diesjährige  
**1. ordentliche General-Versammlung**  
findet Sonntag, den 29. August, Nachmittag 2 Uhr im Hotel Kronprinz statt.  
**Tagesordnung:**  
1. Vortrag und Abnahme der Jahresrechnung pro 1896.  
2. Erwahlungen zum Kassenvorstand seitens der Herren Arbeitnehmer.  
3. Statutenänderung.  
Zu zahlreichem, pünktlichen Erscheinen ladet ein **der Kassenvorstand:**  
Abendroth, Vors.

**Herren- u. Anaben-Anzüge, Arbeitshosen,**  
Westen, Jaden und Hamburger Lederhosen empfiehlt äußerst billig  
**F. Herm. Liesche, Schloßstraße.**

**Böhmische Bettfedern**  
garantirt gereinigt und staubfrei, sind in allen Sorten eingetroffen und empfiehlt  
selbige zu billigsten Preisen  
**Moritz Obenaus,**  
Oberlausitzer Leinwandlager.

**Pferde-Verkauf.**  
Ein großer Transport  
Ardenner und dänischer Arbeitspferde,  
sowie Dänischer Wagenpferde und schöner Ein-  
spanner steht von Dienstag, den 24. d. M. an bei mir zum  
Verkauf.  
**H. Strehle, Oschatz.**

Zur Anfertigung von  
**Damen- und  
Kindergarderobe**  
empfiehlt sich  
**Martha Wugk, Schützenstr. 9, 1.**  
**Kartoffelkörbe,**  
sowie Körbe anderer Branchen empfehlen in  
jedem Quantum  
**Rossberg & Zscheile, Freiberg i. Sa.**  
**Friedrich Wilhelm-Gesellschaft.**  
Die Quittungsmarken sind regel-  
mäßig bei Herrn Richard Döllitzsch,  
Hauptstraße Nr. 4, abzuholen.

Überzeugen Sie sich,  
dass meine Fahrräder  
und Zubehörtheile die  
besten sind, dabei die  
allerbilligsten sind. Wieder-  
verkäufer gesucht. Katalog gratis.  
August Stukenbrok, Einbeck.  
Größtes Special-  
Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

**Sommersprossen-Craem-Juventa**  
von Hahn & Hasselbach, Dresden,  
erzeugt blend. weissen Teint u. beseitigt  
alle Hautunreinigkeiten, wie Finnen,  
Sommersprossen, gelbe Flecken etc. à Mk.  
1,50 bei **P. Blumenschein, Coiff.**

**Va. Dager**  
**Braunkohlen**  
offerirt in allen Sorten billigt ab Schiff in  
Roritz **Fr. Arnold.**  
**Elise Drecherfamilie**  
hat sofort abzugeben **Lauterbach, Riessa,**  
Rastanienstr. 81.

**Ver-  
band-  
stoffe aller Art.**  
6 unmi. Unterlagstoffe  
Triglykole,  
Inhalations-Apparate.  
**Kindernährmittel,**  
Babefolge,  
**Tofayer**  
und andere medic.  
Seine.  
**Robert Erdmann,**  
Drogerie, Postgasse 7.

**Kopfschuppen,**  
Haarausfall beseit. u. verh. die Schuppen-  
Pomade von  
**Hahn & Hasselbach i. Dresden**  
Dose à 1 Mk. bei **P. Blumenschein, Coiff.**

**Hochfeine Fettseifen,**  
als:  
**Rose, Gelotrop, Flieder, Maiglöckchen**  
und **Glycerin**, à Stück 40 Wg., empfehlen  
**F. W. Thomas & Sohn.**  
„Frauenlob“  
ausgezeichnet parfümirte 25 Wg. Seife, em-  
pfehlen **F. W. Thomas & Sohn.**

**Pyramidal**  
von Hahn & Hasselbach, Dresden,  
gibt jedem Bart eine schneidige  
Form und schönen Glanz.  
à Mk. 1,25 bei  
**Parfümerie Gust. Rädiger.**

Empfehle meine  
**feinsten Weizenmehle**  
aus noch gutem alten Weizen zu den bisherigen  
billigen Preisen. **J. T. Mitschke,**  
Ecke der Schul- und Kastanienstr.  
**Das feinste Olivendöl, 1897 er Marke**  
Port. Maurice Vierge, welches existirt, empfing  
**Felix Weidenbach.**

**Geräucherte Flundern,**  
geräucherten Aal  
empfiehlt **Ernst Krehlmar, Fischhdlg.**

**Bier!** **Donnerstag Abend** wird  
in der **Brauerei Gröbba**  
Jungbier gefüllt.

**Bier!**  
**Donnerstag Abend und Freitag früh** wird  
in der **Schloßbrauerei Braunbier** gefüllt.

**Bier!**  
**Donnerstag Abend und Freitag früh** wird  
in der **Bergbrauerei Braunbier** gefüllt.

**Gasthof Kobeln.**  
Nächsten **Sonntag, den 22. August**  
**Erntefest und Ball.**  
Werde am selbigen Tage mit versch. ff.  
Speisen und ff. Getränken bestens auf-  
warten und lade dazu nur hierdurch ergebenst  
ein. **Osw. Förster.**  
**NB. Donnerstag Schlachtfest.**

**Gasthof Wehltheuer.**  
**Sonntag, den 22. August**  
**Erntefest und Ball,**  
wobei ich mit versch. guten Speisen und  
Getränken, sowie Kaffee und selbstgeb.  
Ruchen bestens aufwarte, lade ganz ergebenst  
dazu ein. **H. Kretzschmar.**  
Dienstboten haben beim Ball  
nicht Zutritt.

**Schusters Restaurant.**  
**Donnerstag, den 19. d. Mts.**  
**Schweinschlachten.**  
Ergebenst ladet ein **A. Schuster.**

**Schneiders Restaurant.**  
**Morgen Donnerstags Schlachtfest.**  
**Chorgesangverein.**  
Donnerstag Uebung.

**Dank.**  
Für die Beweise freundlicher Theilnahme  
bei dem Heimzuge unserer guten Mutter,  
Groß- und Schwiegermutter, Frau  
**Wilhelmine verw. Wolf**  
geb. Claus  
sagen hierdurch aufrichtigen Dank  
die Hinterbliebenen.  
**Riessa, Leipzig, Jena, 17. Aug. 1897.**  
**Herzlicher Dank.**  
Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten,  
welche den Sarg unserer kleinen Anna so  
reich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern  
aufrichtigsten Dank.  
**Röberau, den 16. August 1897.**  
Die trauernde Familie Weinert.

der  
J  
C  
K  
Gem  
vom  
tober  
find  
ausg  
Wah  
und  
gege  
auf  
fome  
Geme  
liche  
verh  
luft  
Ausle  
19.  
begi  
liste  
auf  
auf  
28.  
haben  
zu  
den  
zurei  
28.  
aus  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12